

Leseverstehen / Grammatik (Niveau C1/C2)

Lesen Sie den folgenden Text. Der Text enthält einige Fehler in Grammatik, Wortschatz, Rechtschreibung oder Zeichensetzung. Jede Zeile enthält nur einen Fehler. Manche Zeilen sind korrekt. Wenn Sie einen Fehler gefunden haben, schreiben Sie Ihre Korrektur in die Tabelle unten. Wenn die Zeile korrekt ist, machen Sie ein Häkchen (✓).

Beispiel:

0	Vom
---	-----

0 Von vermeintlichen Verfall der deutschen Sprache

1 „Deutsche Sprache, schwere Sprache“ - das wußte schon der US-amerikanische Schriftsteller
2 Mark Twain, der überzeugt war, ein begabter Mensch könne Englisch in 30 Stunden,
3 Französisch in 30 Tage, Deutsch aber kaum in 30 Jahren lernen: „Es ist ganz offenkundig,
4 dass die deutsche Sprache zurechtgestutzt und renoviert werden müsse.“
5 Dem Thema Sprache und Bildung widmet aktuell auch der deutsche öffentlich-rechtliche
6 Rundfunk. Twain forderte 1897 eine radikale Vereinfachung der deutsche Sprache, die nach
7 Ansicht und zum Leidwesen vieler längst eingetreten ist. Denn bereits 2008 waren zwei Drittel der
8 Deutschen der Meinung, mit ihrer Sprache gehe es rasant bergab. Als Gründe wurde Internet
9 Kommunikation, Leseabstinenz, Anglizismen und Jugend-Jargon genannt. Den Sprachverfall betreffe
10 vor allem die junge Generation, die mit der neuen Medien eine verkürzte und vereinfachte Sprache
11 benutzt. Andrea-Eva Ewels, Geschäftsführerin der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS),
12 macht sich aber keine Sorgen für einen Sprachverfall. „Nein, unsere Sprache geht nicht unter, sie
13 verändert sich nur stetig - schon deshalb, denn sich die Welt in einem früher nicht gekannten Ausmaß
14 und Tempo verändert“, sagt sie. „Wir sprechen ja auch nicht mehr so als im 6. Jahrhundert oder im
15 Mittelalter.“ Die Sprache, so Ewels weiter, müsse sich immer wieder neue Lebensverhältnissen
16 anpassen, damit sie den Menschen als Mittel der Reflexion und Kommunikation dienen könne.
17 Auch die Kritik an die Jugendsprache kann sie nicht teilen: „Aus sprachwissenschaftlicher Sicht gibt
18 es für die Vermutung, dass jugendlicher Sprachgebrauch zu den Verursachern des Sprachverfalls
19 gehört, keine Beweise“, so die Geschäftsführerin des GfdS. „Die Jungen hat schon immer eine eigene
20 Sprache besessen, die sie vor allen unter sich nutzt. Sie sieht in der Sprache eine natürliche
21 Entwicklung: „Sprachwandel fährt immer zur Vereinfachung der Sprachstruktur. Grammatische
22 Funktionen, die überflüssig sind, weil sie mit anderen bereits vorhandenen Funktionen verschmelzen
verschwinden langsam aus dem Sprachgebrauch.“

0	Vom
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	

Lösung

0	Vom
1	wusste
2	✓
3	Tagen
4	müsse = muss
5	(widmet) sich
6	deutschen
7	Drittel
8	wurden
9	Den = Der
10	<u>der</u> = den
11	✓
12	für = um
13	denn = weil
14	als = wie
15	neuen
16	dinnen = dienen
17	(an) der
18	✓
19	Jungen = Jugend
20	(vor) allem
21	fährt = führt
22	, (Komma nach: verschmelzen)